Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1894)
Heft: 1

Artikel: Ausblicke in Jahr 1894
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-802013

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich und St. Gallen — № 1. — 9. Januar 1894.

Der Friede.

ZS I 5

Organ des akademischen Friedens-Vereines Zürich
des
Schweizerischen Friedens- und Erziehungs-Vereines, sowie der Friedensfreunde in der Schweiz und im Ausland
enthält das
Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Wochenschrift für Friedensbestrebungen und für einheitliche Jugenderziehung und Volksbildung.
Sprechsaal für Eltern und andere Erzieher.

Erscheint wöchentlich 1 mal. — **Abonnementspreis:** 90 Cts. per Quartal zuzüglich Porto fürs Ausland. — **Redaktion:** Ein Komitee für Friedenspropaganda.
Einsendungen sind zu richten an G. Schmid, St. Gallen, Museumstrasse 33; Inserate sind an die Herren Haasenstein & Vogler in Zürich zu richten.

Inhalt:

Zur gefl. Beachtung. — Ausblicke ins Jahr 1894. — Verschiedene Gesichtspunkte — Liste der Friedensgesellschaften. — Friedenschronik. — Presse und Friedensbestrebungen. — Lesefrüchte. — Neuestes. — Zur Beachtung.

Zur gefl. Beachtung.

Leider mussten Raummangels wegen mehrere grössere Artikel, so über die Internationale Corr. Association, über Friedensgesellschaften etc. und neueste Fortschritte auf dem Gebiete unserer Bestrebungen verschoben werden.

Allen unsern werten Lesern*),

Leserinnen, Freunden und — Gegnern der Friedensidee

ein herzliches

Glück auf zum neuen Jahre!

Möge unsere jetzt schon recht zahlreiche „Gemeinde der Gesinnungsgenossen" mehr und mehr sich innerlich kräftigen, wachsen und in Familien und Staaten gesunde Früchte der wahren Friedfertigung zeitigen, zum Segen des Einzelnen und der Gesamtheit!

Je energischer unsere Idee mit ihrem gesunden ethischen Prinzip in Stadt und Land verbreitet wird, desto reichlicher setzen sich am internationalen Friedensbaume stets neue Knospen und Zweige an, und desto sicherer entwickeln sich aus hoffnungverheissenden Blüten je länger je mehr auch köstliche Früchte zur Freude und Befriedigung des Staatsbürgers und zum Wohle der ganzen Menschheit.

Unser Losungswort sei deshalb:

Zum *neuen* Jahr die *alte* Kraft und Treue!
Ausdauer, Mut und Liebe stets aufs neue —
Im harten Kampf um gold'nen, künft'gen Frieden,
Nach dem wir streben *unentwegt* hienieden!

*) Wir verzichten auf eine weitere Einladung zum Abonnement und sprechen, gestüzt auf ermutigende Erfahrungen schon im ersten Quartal, auch hier die Hoffnung aus, die *Abonnentenzahl* mehre sich bald so, dass „Der Friede" *allen Mitgliedern* von Friedensvereinen zu bedeutend reduziertem Preise und **später gratis** verabfolgt werden kann.

Verlag und Redaktion.

Ausblicke ins Jahr 1894.

An der Schwelle eines neuen wichtigen Zeitabschnittes geziemt es sich wohl, sich im Geiste nochmals der Gondel einer orientierenden Luftschifffahrt anzuvertrauen, um aus der Vogelperspektive der uns vorschwebenden idealen Tätigkeit die rauhe Wirklichkeit um so objektiver überschauen und beurteilen und die spätere, praktische Wirksamkeit auf ihrer unebenen Oberfläche um so eher vorbereiten zu können. Wenn nämlich das stehende Militär die Luftschiffahrten in Wirklichkeit in den Dienst seiner verderbenspendenden Tätigkeit setzt, so dürfen die Friedensfreunde wohl umgekehrt wenigstens geistige Luftschiffahrten unternehmen, selbst auf die Gefahr hin, noch ärgere Katastrophen durchmachen zu müssen, bis endlich einmal ein steuerungsfähiges Luftschiff, d. h. ein *bleibender internationaler Schiedsgerichtshof* besteht, der unsere kühnsten Hoffnungen wohl noch übertreffen dürfte.

Im Süden Europas türmen sich schwere finanzielle Sorgenwolken auf am Horizont des Staatslebens. Wie noch vor verhältnismässig kurzer Zeit in Portugal, so nimmt man in Griechenland jetzt Zuflucht zum Flickwerk einer (30-prozentigen) Zinsabmachung. Die Spanier und Italiener haben im Massenmord nicht nur Tausende (in Melilla und Massaua) von unschuldigen Menschenleben unter offizieller „Genehmigung von Oben" getödtet, sondern auch ihre Staaten dem drohenden finanziellen Ruin unvermerkt näher geführt, so dass die Zahl unserer Gesinnungsgenossen im gleichen Verhältnis wächst wie die der Unzufriedenen. Die beiden Rivalen Deutschland und Frankreich messen nicht mehr ihre intellektuellen und finanziellen*) Kräfte bloss in der Militärmillionenflut, sondern auch in der Friedfertigung ihrer Jugend und ihres Volkes. Viel lichtvoller erscheint der nördliche Hintergrund dieses europäischen Gemäldes: England, Skandinavien, Holland, Belgien und Dänemark weisen nicht mehr Hunderte, sondern Tausende, ja zusammen Millionen entschiedener, mutiger Bekenner des internationalen Friedens-Evangeliums auf und geheimnisvoll und üppig gedeiht dort die Saat friedliebender Staatsmänner, Volks- und Jugendfreunde, so gut oder besser noch als bei uns im Friedensland par excellence. Ja selbst im fernen Osten durchdringen schon dann und wann die Strahlen froher Friedenszuver-

*) Dem „American Advocate of Peace" (Dezembernummer) entnehmen wir laut einer höchst interessanten Tabelle, dass die Militärauslagen Deutschlands 28 Millionen Dollars (à Fr. 25.20) und diejenigen Frankreichs 35 Millionen betragen, bei 87,000,000 und 1,280,000 Dollars Staatsschulden. Wir hoffen an der Hand dieser ziemlich vollständigen Tabelle in einem spätern Artikel weitere, interessante Vergleichungen machen und dabei auch die Millionen der stehenden Heere, der Verzinsung der Staatsschulden erwähnen zu können.

sicht die dunkle Atmosphäre des politischen und Volkslebens, wirkt ja z. B. der bekannte Menschenfreund Tolstoi mit Andern für die Verbreitung der Friedensidee, z. B. durch sein demnächst in die Öffentlichkeit gelangendes Werk: „Der Krieg und die Schiedsgerichte."

Allein am meisten hat die Sonne der Friedfertigung bisher das Herz der *neuen* Welt, die nordamerikanische Union erwärmt und ob auch einige Glieder gegenwärtig kranken, der ganze Organismus amerikanischer Staaten steht doch noch weit kräftiger da, als der europäische Kontinent. Doch auch im alten Europa bricht sich bald die Idee Bahn,*) dass es noch möglich sein werde, in den europäischen Staaten dauernd den Frieden aufrecht zu erhalten.

Freuen wir uns also recht innig dieses beseligenden Ausblickes in die ungemessene, weite Ferne, noch mehr aber darüber, dass auch uns ein Plätzchen mit fruchtbarem Erdreich zum Bebauen angewiesen ist! Nach glücklichem Abstieg auf den festen Boden der praktischen Wirksamkeit im Dienste des bleibenden Friedens unter der Generation der Zukunft lasst uns darum auch froh und freudig weiter die frühe jungfrische Geistessaat der Friedensbestrebungen pflegen, unbekümmert um das Urteil der einstweilen noch mit verschränkten Armen Zuschauenden. Einst werden auch diese unsere Freunde und Gehilfen, ja unsere kräftigen und zielbewussten gewissenhaften Mitarbeiter auf dem unermesslichen Felde der internationalen Friedfertigung, das ja schon längst reif ist zur Ernte.

Verschiedene Gesichtspunkte.

„Si vis pacem para bellum", sagt der *Militarismus!* Nur durch Kriegsrüstungen, durch fortwährende Verstärkung der Wehrmacht können die Völker sich den Frieden sichern!

* * *

Erst schafft das Elend aus der Welt, hebt die sozialen Kontraste auf, dann fällt der Militarismus von selbst! So lange es Arme und Reiche, Hungrige und Satte gibt, liegt die Erhaltung der Armeen im Interesse der Letzteren, zur Erhaltung der *innern* Ruhe mehr als zum Schutz vor fremden Feinden!

Ein Sozialist.

* * *

Kehret zurück zum Glauben, zur Kirche; in ihr und durch sie allein kann euch Friede werden! Dies der Mahnruf der *Geistlichkeit* aller Konfessionen.

* * *

Lasset ab von der Fleischkost, sie ist es, die euch verroht, die euere Sitten verdirbt! Wer es als ein Unrecht annerkennt, Tiere zu töten, wird auch keine Kriege mehr führen. Unser Sieg ist auch euer Sieg!

Ein Vegetarier.

* * *

Unzweifelhaft weist es die Statistik nach, dass Raufexcesse, Streithändel und Mordanschläge in überwiegender Mehrheit unter dem Einflusse des Alkohols auftreten! Wollt ihr die kommenden Generationen im Frieden unter einander leben sehen, so befreit die Menschheit von ihrem ärgsten Feind, vom Alkoholismus!

Ein Anhänger der Abstinenzbewegung.

* * *

*) Nach der „Monatl. Friedenskorrespondenz" Nr. 6 vom I. F. B. in Bern.

Die Menschheit arbeitet an ihrem moralischen Untergang! Regenerirt eure Sitten, reisst euch los von allen niedrigen Trieben, reinigt euer Herz von den Schlacken verderbter Sinnlichkeit, und jedes Volk hat mit sich vollauf zu tun, so dass ihm keine Zeit bleibt, an ein Kriegführen zu denken!

Mitglied eines Vereins zur Hebung der Sittlichkeit.

* * *

Wenn jeder Einzelne anerkennt, dass der Krieg ein Uebel ist, so kann ihn kein denkender Mensch mehr ein notwendiges Uebel nennen, weil es dann im Willen und der Macht jedes Einzelnen, resp. Aller liegt, ihn zu vermeiden.

Julius V. Ed. Wundsam,
Akademischer Friedensverein Zürich.

Liste der Friedensgesellschaften,

erstellt vom Int. Friedens-Bureau, den 15. Dez. 1893.

(Schluss.)

England.

Intern. Arbitration and Peace Association, M. Green, Secretary, 40 Outer Temple Strand, London.

Peace Society. Secretary, D. Evans W. Darby, 47 New Broad Street, London.

Local Peace Association, Miss P. H. Peckover, Bankhouse, Wisbeech (England).

Peace Society of Liverpool, M. Thomas Snape, Liverpool.

Intern. League of Arbitration, M. Cremer M, P., 23 Bedford Street, London.

Union for the intern. Concord, M. Georg Gillett (deceased), 58 Lombard Street, London.

Local Peace Association, M. J. S. Rowntree, Mount-Villas, York, England.

Woman's Peace and Arbitration Society, M. Frances Thompson, Birkenhead, England.

Holland.

Pax Humanitate, Hr. Schook, 72 Wyttenbachstrasse, Amsterdam.

Société Générale de la Paix, Hr. C. L. Moddenmann, Advokat, La Haye.

Italien.

Union Lombarde, M. Th. Moneta, Direct. du „Secolo", Milan.

Comité romain de la Paix, M. Bonghi, ancien ministre, Rome.

Société de la Paix de Turin, M. Arnaudon, professeur (décédé), Turin.

Société de la paix de Palerme, M. d'Aguano, rue Mastangelo 24, Palerme.

Société de la Paix et de l'Arbitrage de Perugia, M. Léopold, Tiberi, Perugia.

Société de la Paix de Venise, M. le marquis Pandolfi, Stra, près Venise.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Amer. Peace Society, Boston, Mass., Pres., Robert Treat Paine; Secy., Benj. F. Trueblood. Office, 3 Somerset st., Boston. Publish The American Advocate of Peace, and also (for children) The Angel of Peace.

The Pacific Coast Arbitration Association, California, Pres., Rev. C. C. Stratton; Socy., Edw. Berwick, Monterey, Cal.

Univ. Peace Union, Philadelphia, Pa., Organized in 1866. Pres., Alfred H. Love; Secy., E. Frank Carson. Office, 219 Chestnut street. Publishes monthly The Peacemaker and Court of Arbitration, and has the following Auxiliary and Branch and Corresponding societies.

Pennsylvania Peace Society, Pres.. Sarah T. Rogers Eavenson, M. D., 2013 Vine st., Phila.. Pa.
Connecticut Peace Society, Pres., Levi W. Crouch. Norwich, Conn.; Secy., Fred. E. Whipple, Westerly, Conn.
Rhode Island Radical Peace Society, Pres., Rev. Charles H. Plummer, Providence, R, I.
Dutchess County, N. Y., Peace Society, Pres. Edward Crummey, Poughkeepsie, N. Y.
Moore's Mills, N. Y., Peace Society, Pres., Mark Wheeler, Moore's Mills, N. Y.
Quaker Street, N. Y., Peace Society, Pres., Mary J. Hoag, Quaker st., N. Y.
Southern Cavuga Co. Peace Society, Pres., Wm. Penn Sisson, Sherwood, N. Y.
New York Universal Peace Union, Pres., Sarah E. Fuller, 32 W. 26 st., New York City.
Massachusetts Radical Peace Society, Pres., Abbie Bollou Heywood, Sterling, Mass.
Vermont Peace Society, Pres., Henry Miles (deceased) Monkton, Vt.
New Jersey Peace Society, Pres., D. L. Butler, Vineland, N. J,
Crosswicks, N. J. Peace Society, Pres., Elizabeth A. Rogers.
District of Columbia Peace Society, Pres., Daniel Breed, M. D., Washington, D. C.
Maryland Branch of U. P. U., Pres., William Wood, 801 N. Fremont ave., Baltimore, Md.
Old Westbury, L. I., Branch of U. P. U., Pres., Stephen R. Hicks.
New York Peace Society, Pres., Hamilton Willcox, 54 Liberty st., New York City.
Erie, Pa., Branch U. P. U., Pres., L. H. Wallace.
Scranton, Pa., Branch U. P. U., Pres., Charles B. Dexo, 320 Mulberry st., Scranton, Pa.
Lancaster Co., Pa., Peace Society, Pres., Wm. M. Way, Lyles, Pa.
Fallston Peace Union of Hartford Co., Md., Pres., Charles Benson.
Waterford, Va., Branch of U. P. U., Pres., J. Edward Walker.
Illinois Branch U. P. U., Pres., J. W. Plummer, 200 Randolph st,, Chicago, Ill.
Illinois Peace Society, Pres., John Swaeey, Clear Creek, Ill.
Mt. Vernon, Va., Peace Society, Pres., Jacob M. Troth, Accotink, Va.
Lincoln, Va., Branch of U. P. U., Pres., Cornelia C. Janney, Lincoln, Va.
Montgomery Co., Md., Branch of U. P. U., Pres., W. H. Farquar, Sandy Springs, Md.
Peace Society of Friends' College, Address, Samuel J. Underhill, Jericho, R. I.
Iowa Peace Society, Pres., Joseph A. Dugdale, Mt. Pleasant, Iowa
Delaware Peace Society, Pres., Allen Gawthorp (deceased), Wilmington, Del.
Montgomery Co., Pa., Branch of U. P. U., Pres., Algernon S. Jenkins, Gwynedd, Pa.
Medford, N. J., Branch of U. P. U., Pres., David T. Haines.
Moorestown N. J., Branch of W. C. T. U., Address, Carrie S. Buzby.
Delaware Co., Pa., Braech of U. P. U., Pres., Peter Smedley, Wolfenden, Pa.
Newark N. J., Branch of U. P. U., Pres., William O., McDowell.
New Hampshire Branch of U. P. U., Pres., A. G. Sprague, Keene, N. H.
Indiana Branch of U. P. U., Pres., J. J. M. Miller, Vera Cruz, Ind.
Missouri Branch of U. P. U., Pres., Mary E, Lease, Kansas City, Mo.
Wakefield, Pa, Branch U. P. U., Pres., Lauretta A. King, Wakefield, Pa.
The Christian Arbitration and Peace Society, Secy., Rev. H. S. Clubb, 310 Chestnut st., Phila., Pa.
National Association for the Promotion of Arbitration, Pres., Relva A. Lockwood, Wash'n D. C.
Peace Dept. of the N. W. C. T. U., Supt., Hannah J. Bailey, Winthrop Centre, Maine.
The Peace Association of Friends in America, Secy., Daniel Hill, Richmond, Ind.
The South Carolina Peace Society, Pres., Rev. S. H. Browne, Columbia, S. C.
The Rhode Island Peace Society, Secy., Robert P. Gifford, Providene, R. I.
Mount Ayr Peace Association, Pres., Joseph Mendenhall, Mt. Ayr, Osborne Co., Kan.
Clay Centre Peace Association, Pres., John T. Painter.
Peace Association of Liberty, N. C., Pres., James B. York, Liberty, Iredell Co., N. C.
Westfield, N. C., Peace Association, Pres., Job Worth, Westfield, N. C.
Hunting Creek, N. C., Peace Association, Pres., A. F. Wallis, Hunting Creek, Yodkin Co., N. C.
West Branch Peace Society, Pres., J. T. Hoover, West Branch, Iowa.
International Code Committee, Pres., David Dudley Field, New York City.

Friedenschronik.

— Der *„Monatlichen Friedens-Korrespondenz"*, herausgegeben von dem ständigen Friedens-Bureau in Bern (Nr. 6), entnehmen wir Folgendes:

„Der Papst hat eine bemerkenswerte Kundgebung zu gunsten der Friedensvereine veranlasst.

Der dänische Abgeordnete, Herr Friedr. Bayer, ist im Begriff, eine Adresse an die dänische Regierung abgehen zu lassen, welche darin eingeladen wird, einen *Beitrag an das Internationale Friedens-Bureau* vorzusehen.

Zehnjähriger Waffenstillstand. Dem seinerzeit von Herrn Jules Simon gemachten Vorschlag eines bis zum Jahre 1900 dauernden Waffenstillstandes wird in neuerer Zeit von Herrn Senator *Marcoartu* in *Madrid* wieder Aufmerksamkeit geschenkt; er empfiehlt, die dadurch ersparten Summen für *Landwirtschaft* und *Industrie* zu verwenden, welche beide gegenwärtig sehr der Hilfe bedürfen." Bravo!

Deutschland. Im bayerischen Reichsrat hat Fürst Löwenstein bei Beratung des Staatshaushaltes eine Erklärung abgegeben, die man von solcher Seite sonst nicht gewohnt war. Er nannte die grosse Militärlast eine Schädigung des nationalen Wohlstandes; dabei habe man keine Sicherheit, dass nicht wieder grosse Forderungen kämen. Das Ende könne nur ein Weltbrand sein. Dagegen gäbe es kein anderes Hilfsmittel, als ein *ständiges, völkerrechtlich anerkanntes Schiedsgericht,* dem die *Abrüstung von selbst folgen werde.*

— Der Frankfurter Friedensverein erlässt einen warmen Aufruf, worin er die Zunahme der Ortsverbände in Deutschland (Darmstadt und Stuttgart) konstatiert und auf die „Monatliche Friedens-Korrespondenz" aufmerksam macht, welche sich als ein gutes Propagandamittel herausgestellt hat. Er wünscht auch, dass die öffentliche Meinung sich warm der Friedenssache annehme.

Frankreich. Die *„Et.-Unis d'Europe"* melden, dass die Russen ernstlich daran denken, den Franzosen die Friedensglocke zu schenken als Symbol des durch die geschlossene Freundschaft gesicherten Friedens.